

Tattoowierung als Lehrer in Bayern

Beitrag von „LU437“ vom 18. November 2021 10:56

Hallo zusammen, ich hab jetzt recherchiert und habe nichts eindeutiges gefunden. Ich studiere in Bayern Grundschullehramt, könnte es bei Job suchen oder Verbeamten ein Problem geben wenn ich eine kleine Tattoowierung an der Innenseite meines Handgelenkes habe?

Beitrag von „fossi74“ vom 18. November 2021 13:09

Wenn du nicht versehentlich in ein Zeitloch gerätst und dich plötzlich im Jahr 1970 wiederfindest, ganz sicher nicht.

Beitrag von „karuna“ vom 18. November 2021 13:15

Und wenn die kleine Tätowierung nicht aus Versehen was Verfassungsfeindliches wäre...

Beitrag von „Maija“ vom 18. November 2021 14:53

Den Amtsarzt interessiert es nicht. Deine Stelle erhältst du zentral, bewirbst dich also sowieso nicht direkt bei einer Schule.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. November 2021 15:01

da steht auch nichts vom Amtsarzt?

Ich erinnere mich, dass eine Mitgliedschaft bei der Linken (was auch immer man von der Partei

halten mag, es sind keine russischen Revolutionäre) ein Ausschluss war / ist? Die Verbeamtung scheitert nicht nur am Amtsarzt.

Beitrag von „Maija“ vom 18. November 2021 15:07

Ah okay, ich hatte es so interpretiert. Oft wird der Amtsarzt ja also Hürde vor der Verbeamtung gesehen.

Aber jetzt off topic.... Ernsthaft? Das darf doch gar nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 18. November 2021 16:09

Zitat von Maija

Ah okay, ich hatte es so interpretiert. Oft wird der Amtsarzt ja also Hürde vor der Verbeamtung gesehen.

Aber jetzt off topic.... Ernsthaft? Das darf doch gar nicht.

Bis 2013 stand Die Linke in Bayern im Verfassungsschutzbericht. Eine Mitgliedschaft wurde insofern mit abgefragt im Fragebogen zur Prüfung der Verfassungstreue. Das wurde wohl erst offiziell 2016 geändert, wobei teilweise auch nach 2016 noch vereinzelt die alten Fragebögen zur Prüfung der Verfassungstreue zum Einsatz kamen, in denen eben die Mitgliedschaft bei Die Linke ein Ausschlussgrund für die Verbeamtung war. Die VVN ist übrigens auch Teil diverser Verfassungsschutzberichte in Deutschland, in Bayern seit Jahrzehnten (glücklicherweise haben wir in BW gelebt, so dass ich als Kind dank des VVN-Engagements meiner Eltern Esther Becherano kennenlernen durfte).

Beitrag von „Joker13“ vom 18. November 2021 20:12

[LU437](#) Poste mal ein Foto von der Tätowierung, dann können wir das besser beurteilen. 🤔

Beitrag von „Antimon“ vom 19. November 2021 00:56

So seltsam, dass diese Frage immer mal wieder hier auftaucht. Ist das echt ein Thema? Alles was jünger ist als ich (inkl. mir selbst) ist bei uns im Schulhaus tätowiert. Kein Scheiss.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. November 2021 06:32

Zitat von Antimon

So seltsam, dass diese Frage immer mal wieder hier auftaucht. Ist das echt ein Thema? Alles was jünger ist als ich (inkl. mir selbst) ist bei uns im Schulhaus tätowiert. Kein Scheiss.

Ich bisher auch noch nie angesprochen darauf. Es hat im Studienseminar und in der Schule keinen interessiert, den Amtsarzt schon lange nicht. Meine Tätowierungen sehen auch nicht mehr so tau frisch aus, sind auch schon 17 Jahre alt (omg bin ich alt geworden).

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. November 2021 07:12

Die Suchfunktion in diesem Forum könnte auch helfen. Das Thema ist hier schon mehrmals aufgetaucht und letztlich immer gleich beantwortet worden.

Beitrag von „Moebius“ vom 19. November 2021 07:17

Ich glaube mit Tattoo wird man automatisch in der Gefängnisschule eingesetzt.

Beitrag von „karuna“ vom 19. November 2021 08:01

[Zitat von Moebius](#)

Ich glaube mit Tattoo wird man automatisch in der Gefängnisschule eingesetzt.

...zumindest wenn 'Vorname in Schreibschrift und Geburtsdatum des Kindes' das Motiv ist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. November 2021 08:24

Naja. Gefängnis weiß ich nicht.

Aber Vorname und Geburtsdatum des Kindes könnte beim Amtsarzt als Zeichen beginnenden Alzheimers betrachtet werden. *duck und weg*

kl. gr. frosch

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 19. November 2021 08:49

Ich frage mich langsam, ob diejenigen Leute, die das immer noch glauben, all ihre Praktika an Klosterschulen absolviert haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. November 2021 09:07

Gibt es in Bayern nicht nur Klosterschulen?

wieder on topic: vielleicht hat man selbst wenig aufgepasst? Statistisch gesehen wird es in meinem Kollegium tatowierte KuK geben. Aber mir fällt tatsächlich keine*r ein.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 19. November 2021 09:10

Aber man denkt schon arg realitätsfern, wenn man glaubt, LuL seien nicht tattoowiert. 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 19. November 2021 12:29

Zitat von chilipaprika

Gibt es in Bayern nicht nur Klosterschulen?

wieder on topic: vielleicht hat man selbst wenig aufgepasst? Statistisch gesehen wird es in meinem Kollegium tatowierte KuK geben. Aber mir fällt tatsächlich keine*r ein.

Es kann sein, dass diejenigen dies am Gymnasium (aus welchem Grund auch immer) verstecken.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. November 2021 12:41

eher: dass ich es nicht sehe, weil es mir ziemlich egal ist. Auffallen würde es mir vielleicht, wenn jemand es großflächig hat UND ich es mir bewusst merken würde. (ich bin die schlimmste Zeugin bei einer polizeilichen Ermittlung...ich merke mir Äußerlichkeiten sehr selten bzw. erst, wenn sie eine Bedeutung haben. Das tun Tattoos erstmal nicht. und ich glaube/hoffe, das ist bei den meisten von uns der Fall: warum würden mich kleine Tattoos interessieren? (größere. sehr sichtbare wahrscheinlich eher marginal wie die roten Haare eines Kollegen, weil es mehr auffällt)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. November 2021 12:42

oh die Haarfarbe hat man tatsächlich selten bei den Verbeamtungsfragen..

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 19. November 2021 12:47

[Zitat von chilipaprika](#)

oh die Haarfarbe hat man tatsächlich selten bei den Verbeamtungsfragen..

Will gar nicht wissen, wie viele Student:innen sich die Haare vor dem Amtsarztbesuch noch umfärben. 😄

Beitrag von „Palim“ vom 19. November 2021 14:31

Vielleicht muss es in BY etwas mit weiß-blauen Waben sein?

Beitrag von „fossi74“ vom 19. November 2021 14:56

Rot kommt jedenfalls nicht so gut.

Beitrag von „Palim“ vom 19. November 2021 15:19

Als Tattoo oder als Haarfarbe?

Beitrag von „fossi74“ vom 19. November 2021 15:25

Als Haarfarbe natürlich.

Beitrag von „laleona“ vom 19. November 2021 16:01

Dazu wollte ich noch wissen, was das ist, eine "Tattoowierung" - und ob der Threadersteller sicher Lehramt studiert, ich kenne nur "Tätowierung". Ist natürlich nicht so hübsch Denglisch.

Beitrag von „Luzifara“ vom 12. Dezember 2021 07:17

Falls es mit Bayern nichts wird, kommt zu uns nach Hamburg. Bei uns hat das halbe Kollegium ein Tattoo, manche

haben einen ganzen Comic auf ihrem Körper. Die Schüler:innen lieben es, wird nie langweilig.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 12. Dezember 2021 14:39

[Zitat von Antimon](#)

Alles was jünger ist als ich (inkl. mir selbst)

Du bist jünger als du selbst?